

Niederschrift
über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses
der Stadt Tönning vom 08.06.2022, Nr. 1/2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Teilnehmer:

Herr Jakob Peters als Vorsitzender, Herr Kohlus, Herr Domann, Frau Dethloff, Herr Rombach-Domeyer, Frau Peters, Herr Harder, Herr Jensen, Herr Gülck, Herr Wrigge, Herr Maik Peters.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Frau Kerstin Storm (zugleich als Protokollführerin).

Gäste: Frau Ebsen, Herr Tetzlaff

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Peters die Sitzung.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Peters stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem begrüßt er die Herren von der Firma CIMA, die Mitarbeiter der TI und Herrn Tappendorf.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Tourismusausschusses vom 18.11.2021, Nr. 2/2021

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Tappendorf fragt nach den Terminen für das Ortsentwicklungskonzept und verweist auf einen Zeitungsbericht.

Frau Klömmer prüft, ob die Termine auf der Homepage der Stadt bereitgestellt werden können.

Eine Einwohnerin spricht die Problematik am Badestrand an. Die Kinder laufen auf dem Fahrradweg, die Hundehalter gehen auch spazieren, dort ist reger Betrieb. Die Fahrradfahrer sind uneinsichtig und wollen nicht langsamer fahren. Sie macht den Vorschlag, zwei große Steine am Anfang des Fahrradweges und am Ende der Hundewiese abzulegen und mit einer Beschilderung darauf hinzuweisen, dort vom Fahrrad abzusteigen.

4. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Frau Klömmer berichtet über das Thema Gieselauschleuse, die für uns nicht unerheblich ist in Bezug auf die Sportboote und unseren Hafen. Es wurde ein Bauzustandsgutachten über den Kreis Schleswig-Flensburg in Auftrag gegeben. Neben Feststellung zum baulichen Zustand der Schleuse sollen auch verschiedene Varianten der Sanierung, Machbarkeit und Kostenschätzung betrachtet werden. Das Gutachten soll bis Ende des Jahres vorliegen. Frau Klömmer weist daraufhin, dass die Schleuse im Eigentum des Bundes steht. Die Schleuse ist in dieser Saison in Betrieb genommen worden und wird laufend geprüft.

Sie berichtet des Weiteren darüber, dass Frau Petersen (Stadtmanagerin) und sie in Büsum zum Thema Krabbenfischerei auf Einladung des Kümmerers, Herrn Korte, waren. Die Bürgermeister der Gemeinden Büsum, Norderfriedrichskoog, Frau Petersen und

Frau Klömmer wurden über die aktuelle Lage der Krabbenfischerei in Kenntnis gesetzt. Es sind Hilfen vom Bund zugesagt worden, man weiß aber nicht, wann diese fließen sollen. Bundesminister Cem Özdemir schrieb, dass ihm die Lage der Krabbenfischerei bekannt sei und dass Hilfen bis zu 35.000 € ausbezahlt werden sollen.

Die Krabbenfischerei ist immer noch von großer touristischer und vor allem für die Fischer von wirtschaftlicher Bedeutung.

Herr Kohlus berichtet darüber, dass Gewässer, wie der alte Eiderkanal in Schottland, wieder in Betrieb genommen wurden und nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg damit haben.

Es wird auch in Deutschland über dieses Thema diskutiert und Frau Klömmer bittet um weitere Informationen durch Herrn Kohlus.

5. Machbarkeitsstudie zur Neustrukturierung des Eigenbetriebes Tourismus- und Freizeitbetriebe Tönning **Vorstellung durch die Firma CIMA Beratung + Management**

Frau Klömmer erläutert nochmals Anlass und Blickrichtung der Machbarkeitsstudie und begrüßt ihrerseits die Vertreter der Firma CIMA.

Die Herren Mantik und Meyer stellen sich und die Firma CIMA Beratung + Management GmbH vor. Anschließend erläutern sie die Aufgabenstellung und die Vorgehensweise. Dabei reflektieren sie auch die derzeitige Ausgangssituation und die langfristige Zielsetzung der Belebung der Innenstadt für Besucher und Einheimische, die Entwicklung und Vermarktung Tönning als Gewerbestandort und Lebens- und Tourismusort etc.

Das Ziel der Machbarkeitsstudie ist die Neustrukturierung des Eigenbetriebes Tourismus und Freizeit sowie die Zusammenführung der Bereiche Tourismus und Stadtmanagement.

Die Kompetenzen sollen gebündelt und Aufgaben klar verteilt werden, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Ebenfalls soll Spielraum für neue Aufgaben geschaffen werden.

In der Analyse sollen unter anderem Experteninterviews mit Vertreter/innen der regionalen touristischen Organisationen, und der Gastronomie Hotellerie geführt werden.

Im Ergebnis soll eine Empfehlung für eine künftige Aufgaben- und Organisationsstruktur ausgesprochen und dafür erforderliche Ressourcen aufgezeigt werden.

Ein Wirtschafts- und Finanzplan für 5 Jahre, eine Empfehlung zur Rechtsform werden vorgelegt. Bis Anfang November soll der Ablaufplan der Neustrukturierung erstellt werden. Im Anschluss wird der Endbericht im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss der Stadtvertretung vorgestellt.

Herr Peters bedankt sich bei der Firma CIMA und wünscht eine gute Heimfahrt.

6. Vorstellung der neuen Stadtmanagerin und der neuen Mitarbeiterin im Bereich Service und Counter

Die Vorstellung von Frau Petersen entfällt aufgrund von Krankheit.

Annalena Tiemann stellt sich vor. Sie hat von 2016 bis 2019 an der FH Westküste internationales Tourismusmanagement studiert. Ihre Schwerpunkte waren Destinationsmanagement und Marketing. In der Tourist-Information ist sie seit 01.07.2021 beschäftigt. Sie begrüßt die Gäste am Counter und erledigt das Tagesgeschäft, unterstützt in vielen Bereichen, hat unter anderem das Benefizkonzert mit organisiert.

7. Bericht: Auswertung Buchungsprogramm Feratel durch Herrn Jahn

Herr Jahn stellt sich vor. Er berichtet über die Arbeit der LTO und über Feratel. 2019 hat die TI 690 Buchungen mit über 36.588 € Provisionserlöse erzielt. 2018 mit dem Buchungssystem von TOMAS hat die TI nur knapp 14.000 € erwirtschaftet. In der gesamten LTO mit Tönning und Friedrichstadt und den weiteren Umlandgemeinden 2021 2.132.790 € Umsatz generiert. 2022 liegt der Umsatz bei 979.477 €.

Er berichtet auch über die Flexibilität der Stornomöglichkeiten. Die Gästebefragung aus 2021 ergab, dass die Stadt einen hohen Erstbesucher-Anteil auf Eiderstedt hatte.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt im Moment bei knapp sieben Tagen; 2018 waren es 4,8 Tage. Die meisten Buchungen erfolgen für Ferienwohnungen. 20 % sind in den Hotels zu verbuchen. Campingplätze hatten im letzten Jahr einen Zuwachs an Buchungen von 32 %.

Des Weiteren zeigt Herr Jahn die Regionen auf, aus denen die meisten Buchungen generiert werden.

Er berichtet ebenfalls über die Vertriebskanäle: Noch nicht angeschlossen sind Booking.com und Airbnb.

Herr Jahn stellt die Weiterentwicklung vor, unter anderem den Erlebnis-Shop.

Der persönliche Concierge wird ebenfalls vorgestellt, den man über eine App buchen kann.

Des Weiteren berichtet er über die verschiedensten Merchandiseprodukte der LTO die auch in Tönning vertrieben werden: Kuchen im Glas, Stabkerzen und den Tischkalender 2023. Ein neues Print-Produkt zu den Ausflugszielen auf der Halbinsel Eiderstedt wird erscheinen.

St. Peter-Ording hat optische Veränderungen in den Online- & Print-Medien vorgenommen mit Logo, Schriftanpassung im Logo der Halbinsel Eiderstedt und den Einsatz von Illustrationen in Print-Medien. Der gemeinsame Veranstaltungskalender ist seit Mai im neuen Look.

Herr Peters bedankt sich bei Herrn Jahn für den Vortrag. Herr Domann zeigt auf, dass mit den Zahlen von Feratel auch mehr Werbung bei den Vermietern gemacht werden sollte, um mehr Vermieter zu generieren.

Helge Harder fragt, wie es mit dem Fahrradtourismus aussieht. Herr Jahn verweist auf das Amt Eiderstedt.

Herr Kohlus bedankt sich ebenfalls bei Herrn Jahn und fragt, warum der Kuchen in Bayern hergestellt wird und nicht in der Region. Leider ist dies aufgrund von Personalmangel den Bäckern auf Eiderstedt nicht möglich, so Herr Jahn.

8. Saisonbericht

Frau Storm berichtet über die Tourismusedwicklung im Jahr 2022. Die Printprodukte sind in Arbeit, wie der Freibad- und der Büchereiflyer, sowie der Reiseführer. Für das Gastgeberverzeichnis 2023 sind Vermieter und Gewerbetreibende angeschrieben worden.

Am 12.03. fand die Aktion „Unser sauberes SH“ mit guter Beteiligung statt. Die Mitarbeiter der TI hatten einen Vereinskülschnack im Goldenen Anker abgehalten, der sehr gut angenommen worden war. Das Osterfeuer hat stattgefunden, ebenso wie ein Benefizkonzert im Packhaus, bei dem Spenden von 5.762,80 € zusammengekommen sind. Ein Flohmarkt für Kinder findet am 12.06. statt, am 16.06. ist ein 90er Quiz geplant. Musik am Markt wird ebenfalls wieder stattfinden am 13.07., 27.07. und am 10.08.2022. Das Krabbenpulen im Packhaus findet wieder statt und das Mondscheinkino Anfang August

auch. Des Weiteren gibt es das Nivea Strandfest wieder und die Fitness Tour findet ebenfalls im Schwimmbad statt. Der Peermarkt ist am dritten August Wochenende mit Jahrmarkt geplant und das Weihnachtseignis steht auch an. Weitere Veranstaltungen sind in Planung: Packhaus in Concert, Stoffwechsel, ein Kleidermarkt mit Abendprogramm und Wine & Crime.

Die Bücherei hat stabile Besucher- und Ausleihzahlen, die aber noch nicht vergleichbar sind mit den Zahlen vor der Corona-Pandemie. Einige Veranstaltungen haben in der Bücherei stattgefunden: Das Harry Potter-Quiz, der Equal Care Day und Schöler leest platt. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Im Social Media Bereich ist die TI ebenfalls sehr aktiv, z.B. die Teamvorstellung mit Lieblingsort und der Post „Sehnsucht nach Tönning“ im Feed. In der Story gibt es ebenfalls verschiedene Themen, wie z.B. Wusstest Du das..., die Azubikampagne oder der Wochenmarkt. Die Reichweite bei Instagram hat deutlich zugenommen, wohin gegen die Zahlen bei Facebook rückläufig sind.

Die Pressearbeit ist deutlich erweitert worden.

Am Hundestrand soll eine neue Teileinzäunung errichtet und neue Spielgeräte sowie eine Tränke errichtet werden. Die Gestaltung ist derzeit in Planung.

Herr Proß wies auf die Veranstaltung Musik Cafe am 24.06. im Packhaus hin.

Herr Domann kritisiert die Schaukästen, es würde Werbung nicht rechtzeitig hängen und auf der Internetseite würde auch nicht auf Veranstaltungen hingewiesen werden. Frau Storm erklärt, dass die Schaukästen jeden Dienstag angefahren und auf den neusten Stand gebracht werden.

Herr Domann teilt mit, dass auf dem Campingplatz nur der Reiseführer ausliegt. Frau Storm sagt zu, auch dort weiteres Prospektmaterial hinzubringen und bereitzustellen.

9. Radweg am Badestrand

Herr Peters berichtet, dass am Badestrand rücksichtslos von den Radfahrern gefahren werde. Die Kinder müssten geschützt werden, damit es nicht zu Unfällen komme.

Frau Ebsen berichtet über die Olversumer Straße, dass dort ebenso gerast werde.

Herr Domann spricht an, dass der Kinderspielplatz und die Duschen gesichert werden müssten. Herr Kohlus möchte, dass Fahrradfahrer dort absteigen sollen. Frau Peters fragt, ob die Radfahrer oben auf dem Deich fahren können und Fußgänger nur unten am Strand. Herr Peters entgegnet, dass der Deich zu schmal sei. Herr Tetzlaff regt an, dort Straßenschwellen anzubringen, dann müsse langsamer gefahren werden. Herr Peters schlägt vor, mehr Zäune aufzubauen und eventuell die Dünen weiter auszubauen.

Herr Domann bekräftigt, dass an den prekären Stellen abgestiegen werden müsse. Frau Dethloff wirft ein, ob nicht eine Beschilderung angebracht werden könne, die darauf hinweise, dass der Badestrand 2 km lang ist und dort langsam gefahren werden solle. Herr Jakob Peters meint, dass die kostengünstigste Variante sicherlich die Düne wäre. Herr Harder regt eine derartige Absperrung am Spielplatz und Badestrand an, so dass die Radfahrer absteigen müssten.

Herr Peters weist auf den Bauausschuss in der nächsten Woche hin, dort könne über das Thema ebenfalls gesprochen werden.

Er erkundigt sich nach der Beschaffenheit des Zauns für den Hundestrand. Dennis Domann antwortet, dass es sich um Recyclingpfosten und eine Holzlattung handelt. Das Thema soll im Bauausschuss erneut durch die Gremienmitglieder aufgegriffen werden.

10. Verschiedenes

Keine Meldung mehr zum Thema Verschiedenes.

Ende: 21:40 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin